

DER KIRCHENBOTE

4. Jahrgang · Nr. 1 · Februar / März 2012

für das Evangelische
Kirchspiel Belgern mit
den Kirchengemeinden
Belgern, Lausa, Neußen,
Paußnitz, Schirmenitz,
Staritz und Weißnig

Liebe Leserinnen und Leser
des Kirchenboten,

wenn Sie diesen „Kirchenboten“ aufschlagen und durchblättern, zeigt der Kalender auf den Monat Februar. Die letzten Weihnachtskerzen sind bei den meisten verloschen. Weihnachten ist wieder weggepackt. Kaum etwas erinnert noch an das „Fest der Feste“, außer vielleicht Lichtmeß am 02. Februar. Wir sind endgültig im Jahr 2012 angekommen und blicken nach vorn. So mancher Kalender wurde bereits mit Terminen versorgt. Andere wissen von Veränderungen und Umstellungen in ihrem Leben. Aber die meisten Tage, so denke ich, sind noch dunkel geschrieben auf leere weiße Blätter. Auf diesem Wege wünsche ich allen Gemeindegliedern und Lesern ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2012. Noch kann man das. Begegnen Sie hoffnungsvoll den Zeiten, die vor Ihnen liegen. Verlieren Sie sich nicht in den biographischen Gegebenheiten. Bleiben Sie gedanklich auch bei dem, was uns die Jahreslosung zuruft, nämlich auch in Zeiten der Schwäche nicht zu verzagen, weil eben gerade auch da, in den Tiefen, Gottes Kräfte mächtig sind.

Dann gratuliere ich allen Belgeranern zum 500. Geburtstag der Bartholomäus-Kirche. Das ist ein würdiger und schöner Anlass, miteinander zu feiern. Lassen Sie sich bitte herzlich zu den Geburtstags-Veranstaltungen einladen, die es über das Jahr verteilt geben wird. Ich freue mich, mit Ihnen diese Feste zu feiern! Denn ab Februar bin ich nun Ihr „Neuer“, auch wenn so mancher es nicht mehr für möglich hielt und sich seine eigenen Gedanken dazu machte.

Ab Februar beginnt das gegenseitige Beschnuppern. Herantasten. Kennenlernen. Gewöhnen. Erwartungen korrigieren. Auch wenn ich vorerst noch auf der anderen Elbseite wohnen werde, in der Pfarrwohnung wird ja gebaut, bin ich trotzdem erreichbar und für Sie da, für viele Belange Ihres Lebens Nehmen Sie doch einfach Kontakt zu mir auf. Wenn ich diese Zeilen schreibe, sitze ich noch in Ringleben. Gestern habe ich mein Weihnachten weggepackt. Es muss ja alles irgendwie in die Umzugskartons. Eine kleine Porzellankrippe habe ich noch auf dem Schreibtisch. Die Arme des

Jesuskindes sind ausgestreckt als wollte es sagen: Komm in meine Arme. Lass dich umarmen, so wie du bist, was du gerade auch tust, woran du gerade denkst, was dir Sorgen macht ... Ich halte dich fest. Das tut mir so gut bei allem Loslassen hier und neu Ankommen dort. Diese Porzellankrippe mit dem Jesuskind – ein Bild für die Liebesgeschichte Gottes mit uns Menschen. Mich verändert diese Geschichte irgendwie. Sie gibt mir Mut für die Aufgaben, die vor mir liegen. Sie gibt mir Kraft, gegen Ärger anzugehen und Kummer hinter mir zu lassen. Sie füllt

meine ausgebrannten Akkus. Ich möchte Sie gerne einladen, Weihnachten nicht gleich ganz in den Keller zu verbannen. Nehmen Sie etwas mit von der Botschaft der Christgeburt in die vor uns liegende Zeit des neuen Jahres. Und erleben Sie, wie Ihnen dieses göttliche Kind den Rücken stärken kann. Probieren Sie es!

In freudiger Erwartung auf die Zeit bei und mit Ihnen grüßt Sie ganz herzlich

Ihr neuer Pfarrer Maik Hildebrandt

Amtseinführung von Pfarrer Maik Hildebrandt

Nun ist es endlich so weit: am 1. Februar 2012 tritt Pfarrer Maik Hildebrandt seinen Dienst im Kirchspiel Belgern an. Da die Arbeiten an der Pfarrwohnung im Kloster erst jetzt so richtig Fahrt aufnehmen, wird er die ersten Monate in einer anderen Wohnung (in Triestewitz) wohnen.

Sie alle sind herzlich eingeladen zur Amtseinführung von Pfarrer Hildebrandt am Sonntag, den 12. Februar 2012, um 14:00 Uhr, in die St. Bartholomäuskirche in Belgern (bitte warm anziehen – beheizte Bänke gibt es nur im vorderen Kirchenbereich!)

Maik Hildebrandt wurde am 11. November 1966 in Friedrichroda in Thüringen geboren. Nach 10-jähriger Schul-



ausbildung in Finsterbergen absolvierte er eine Berufsausbildung mit Abitur bei den Städtischen Nahverkehrsbetrieben in Leipzig. Es folgten 18 Monate als Bausoldat in Prora/Rügen.

1988–1994 studierte er Theologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach dem 1. Examen hielt er sich zu einem Freiwilligen Sozial-

en bzw. Diakonischen Jahr in Israel auf. Danach begann er das Vikariat in der Nähe von Saalfeld. 1997 legte er das 2. Theologische Examen ab und wurde 1998 ordiniert.

Seitdem hatte er die Pfarrstelle Ringleben im Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen inne.

Er ist unverheiratet und kinderlos, hat aber seit 13 Jahren einen festen Partner.

Weltgebetstag der Frauen



Unter der Überschrift „Steht auf für Gerechtigkeit“ steht der diesjährige Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 2. März 2012, den Frauen aus Malaysia vor-

bereitet haben. Auch im Pfarrbereich Belgern soll er wieder gefeiert werden: mit der Gebetsordnung, die Frauen weltweit an diesem Abend verbindet, mit landestypischen Speisen und mit fröhlicher Musik, dargebracht von den Belgeraner Klostermusikanten – dazu sind Sie herzlich eingeladen ins Kloster nach Belgern! Beginn: 19:00 Uhr

EKD-Jahresthema „Reformation und Musik“



Für jedes Jahr der Dekade bis zum Reformationsjubiläum 2017 hat die EKD ein Jahresthema festgelegt – 2012 geht es um „Reformation und Musik“.

In unzähligen Tagungen und Veranstaltungen wird der Bedeutung der durch die Reformation zu einem zentralen Ort der Verkündigung gewordenen Kirchenmusik nachgegangen und ganz

praktisch auch musiziert, so z.B. in 366 (Schaltjahr!) +1 Konzerten jeden Tag zwischen Augsburg und Zittau (siehe www.ekd-366plus1.de).

Auch ganz in Ihrer Nähe haben Sie Gelegenheit, Verkündigung in Musikform zu erleben – z.Bsp. am Samstag, den 31.3.2012 um 18:00 Uhr in der Schlosskirche Torgau, wo Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ erklingt.

Gut genug! 7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz



Unter diesem Motto steht die diesjährige Fastenkampagne vom 22. Februar bis 8. April 2012. Sie ruft uns dazu auf, innezuhalten und uns nicht mitreißen zu lassen vom Strom, der immer nur die Superlative sucht.

Wir sind eingeladen, uns auszuklinken aus der unseligen Jagd nach „Mehr“ und „Besser“ und „Wichtiger“ und „Mächtiger“ – und wahrzunehmen, was wir sind und haben, was wir schaffen können und was wir nicht schaffen brauchen, wo wir gefordert und durch wen wir gefördert werden.

Weitere Informationen und Fastenkalender unter www.7wochenohne.evangelisch.de

Termine Februar 2012

Do.	02.02.	16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
So.	05.02.	09:00	Gottesdienst Weißnig
		10:30	Gottesdienst Neußen
Di.	07.02.	16:30	Kinderarche im Kloster
Do.	09.02.	16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
Fr.	10.02.	15:00	Jugendkreis 11+ im Kloster
So.	12.02.	14:00	Gottesdienst in der Kirche Belgern mit Amtseinführung Pfarrer Maik Hildebrandt
Mo.	13.02.	14:00	Rentnernachmittag in Paußnitz
Do.	16.02.	15:30	Bibelstunde im Kloster
So.	19.02.	09:00	Gottesdienst Staritz
		10:30	Gottesdienst Paußnitz
Mo.	20.02.	19:00	Gemeindegemeinderat
Do.	23.02.	10:30	Gottesdienst Seniorenresidenz
So.	26.02.	09:00	Gottesdienst Belgern mit Heiligem Abendmahl
		10:30	Gottesdienst Schirmenitz
Di.	28.02.	16:30	Kinderarche im Kloster
je dienstags		19:30	Probe Kantorei
je donnerstags		19:30	Probe Klosterhofmusikanten

Termine März 2012

Do.	01.03.	16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
Fr.	02.03.	19:00	Weltgebetstag der Frauen im Kloster Belgern
So.	04.03.	09:00	Gottesdienst Weißnig
		10:30	Gottesdienst Neußen

Di.	06.03.	16:30	Kinderarche im Kloster Belgern
Do.	08.03.	16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
Fr.	09.03.	15:00	Jugendkreis 11+ im Kloster
So.	11.03.	09:00	Gottesdienst Belgern
		10:30	Gottesdienst Paußnitz
Mo.	12.03.	14:00	Rentnernachmittag Schirmenitz
		19:00	Sitzung Beirat
Di.	13.03.	16:30	Kinderarche im Kloster Belgern
Do.	15.03.	15:00	Bibelstunde im Kloster
		16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
Fr.	16.03.	15:00	Jugendkreis 11+ im Kloster
So.	18.03.	09:00	Gottesdienst Staritz
		10:30	Gottesdienst Lausa
Mo.	19.03.	19:00	Gemeindegemeinderat
Di.	20.03.	16:30	Kinderarche im Kloster Belgern
Do.	22.03.	10:30	Gottesdienst Seniorenresidenz
		16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
Fr.	23.03.	15:00	Jugendkreis 11+ im Kloster
So.	25.03.	09:00	Gottesdienst Belgern mit Heiligem Abendmahl
		10:30	Gottesdienst Schirmenitz
Di.	27.03.	16:30	Kinderarche im Kloster Belgern
Do.	29.03.	16:45	Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse im Kloster
Fr.	30.03.	15:00	Jugendkreis 11+ im Kloster
je dienstags		19:30	Probe Kantorei
je donnerstags		19:30	Probe Klosterhofmusikanten

Kurzfristige Änderungen

entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen oder der Rubrik „Kirchennachrichten“ in der Torgauer Zeitung.

Freud & Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag

1. Februar	Kratzsch	Helga	70	Belgern
1. Februar	Natan	Rolf	50	Belgern
2. Februar	Kinscher	Wolfgang	60	Lausa
3. Februar	Becker	Manfred	83	Belgern
3. Februar	Fischer	Helmut	81	Staritz
3. Februar	Zehrfeld	Walter	81	Bockwitz
7. Februar	Stöber	Evelyn	30	Belgern
11. Februar	Schneider	Bringfried	70	Neußen
12. Februar	Kaden	Brigitte	81	Belgern
12. Februar	Moldenhauer	Ingeborg	84	Belgern
12. Februar	Richter	Andreas	30	Neußen
14. Februar	Lutzke	Sabine	50	Puschwitz
15. Februar	Weingart	Lieselotte	81	Bennewitz
16. Februar	Schneider	Hildegard	82	Belgern
17. Februar	Mittdank	Herta	87	Neußen
18. Februar	Alex	Gerda	87	Staritz
19. Februar	Wahrig	Rudolf	81	Schirmenitz
20. Februar	Thänert	Elfriede	91	Belgern
21. Februar	Jentzsch	Erna	83	Staritz
21. Februar	Schulz	Heinz	81	Bockwitz
22. Februar	Meilick	Valeria	92	Belgern
24. Februar	Heinold	Gisela	86	Neußen
26. Februar	Kath	Marianne	80	Ammelgoßwitz
27. Februar	Haferkorn	Gerda	89	Belgern
27. Februar	Schwaebe	Erich	85	Belgern
29. Februar	Heinze	Katrin	40	Belgern
2. März	Becker	Brunhilde	80	Aussig
2. März	Große	Walter	82	Belgern
3. März	Schneider	Romy	30	Neußen
7. März	Puschendorf	Erika	84	Belgern
9. März	Gerson	Reinhard	60	Belgern
9. März	Troisch	Hans-Joachim	60	Neußen

11. März	Heinold	Elvira	60	Neußen
11. März	Jentsch	Olga	40	Belgern
14. März	Meilick	Karl	92	Belgern
15. März	Reichel	Elfriede	90	Belgern
15. März	Senkel	Hildegard	91	Belgern
17. März	Jöhr	Karl-Heinz	70	Belgern
17. März	Kramer	Ursula	60	Bockwitz
17. März	Mihls	Jutta	83	Bennewitz
18. März	Krusbersky	Christel	70	Belgern
19. März	Dietrich	Annemarie	81	Paußnitz
19. März	Schmidt	Birgit	50	Schirmenitz
19. März	Schugk	Irene	89	Belgern
19. März	Wildemann	Margot	80	Belgern
21. März	Mortau	Georg	80	Belgern
24. März	Weber	Rudolf	81	Paußnitz
26. März	Lange	Bernd	60	Belgern
26. März	Stamm	Marianne	88	Belgern
27. März	Troisch	Waltraud	60	Neußen
28. März	Scharsig	Gertrud	90	Schirmenitz
29. März	Knorr	Andreas	40	Belgern
29. März	Reiche	Kurt	94	Belgern

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Aus dieser Welt abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Herr Reiner Pollmer,	Belgern	† 17.12.2011	im 61. Lebensjahr
Frau Mathilde Jäger,	Staritz	† 18.12.2011	im 84. Lebensjahr
Herr Gerhard Theile,	Belgern	† 21.12.2011	im 83. Lebensjahr
Herr Helmut Müller,	Liebersee	† 07.01.2012	im 90. Lebensjahr



*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!*

Die Bibel. Jesaja 43, 1

Kontakt Kirchspiel Belgern

Pfarrer Maik Hildebrandt

Telefon: 0160 - 98 52 99 45

Post:

In den Bauerngärten 7,
04886 Arzberg OT Triestewitz

Gemeindebüro Belgern, Pfarrstraße 2

Mitarbeiterin Frau Silvia Jäger,
Sprechzeiten Donnerstag und Freitag
von 09:00 – 11:00 Uhr

Telefon und Fax: 034224 - 40 228

E-Mail: kontakt@kirche-belgern.de

Rückblick

Adventskonzert der Kantorei Belgern

Das Weihnachtskonzert der Kantorei Belgern am 11. Dezember 2011 in der St. Bartholomäuskirche war diesmal etwas Besonderes:

Wir hatten den Männerchor aus Mühlberg zu Gast, der, wie unsere Kantorei, von Herrn Könitz geleitet wird sowie den Mühlberger Posaunenchor unter Leitung von Herrn Zeisig. Dazu – wie schon in den vergangenen Jahren – Frau Wirsig aus Dresden an der Orgel.

Ganz neue Registerklänge kamen zu Gehör. Und mit dabei die Baronius-Töchter Almut und Bernadette mit Kompositionen für die Geige. Da können wir stolz sein auf solchen musikalischen Nachwuchs in Belgern.

Das ergab ein fröhliches, adventliches Musizieren mit viel Abwechslung.

Herr Könitz gestaltete zum Schluss mit Männerchor, Kantorei Belgern, den Bläsern und der Zuhörerschaft ein erhebendes ‚O du fröhliche‘.

Für unseren Chor, aber auch für die Mühlberger Sänger und Bläser war es ein gelungenes Experiment – dieses gemeinsame Musizieren.

Wir bedanken uns bei Sängern, Bläsern und allen Mitwirkenden und hoffen, dass es noch öfters solche gemeinsamen musikalischen Höhepunkte gibt.

E. Krüger



Aussig

Unser nächstes Dorf, das wir im Kirchenboten vorstellen, ist Aussig. Es liegt an der B182 zwischen Strehla und Staritz. Auf der östlichen des Ortes fließt die Dahle, dahinter ist der berühmte Elbe-Radweg und hinter den Feldern gleich die Elbe. Fruchtbare Felder gibt es um Aussig. Aber der Wasserstand von Elbe und Dahle kann gefährlich werden, wie die Geschichte zeigt.

Aussig, ein Dorf mit 105 Einwohnern ist eine slawische Gründung. Die älteste Urkunde von 1251, benennt Aussig (Usk, Uz, Utriz) als zinspflichtiges Dorf der altbelgernschen Kirche. Es gehörte zur Herrschaft Mühlberg und damit dem Herrn von Bireke von der Duba. 1408 kaufte das Kloster Mühlberg Land auf der linken Elbseite. 1558 wurden Felder aus dem Besitz des Klosters an fünf Aussiger Einwohner verkauft für 25.000 Gulden, eine gewaltige Summe (siehe Chronik von Schirmenitz). Im 16. Jahrhundert, 1547, ging Aussig in die Geschichte ein, als Kaiser Karl V. mit seinem Heer, vornehmlich Spaniern, am „Spensberg“ lagerte und durch Verrat eines Gefangenen von der Elbefurt bei Aussig erfuhr. So konnte er die Elbe durchqueren und die protestantischen Truppen unter Johann dem Großmütigen überraschend angreifen und besiegen. Damit ging auch für Torgau-Wittenberg die Kurwürde verloren und kam nach Dresden. Eine aufregende Zeit.

Immer wieder werden in den Aufzeichnungen Hochwasser, Eisgänge, Verwüstungen durch Kriege, Brände, Tierseuchen genannt, die die Dorfbewohner vor schwere Belastungen stellte. Entsprechend änderte sich die Einwohnerzahl und der Viehbestand. 1814 gab es beispielsweise 190 Einwohner, 30 Pferde, 93 Kühe, 655 Schafe – eine beachtliche Zahl trotz der Napoleonkriege. 1910 lebten 184 Einwohner im Ort, mehrere große Bauernwirtschaften, Kleinbauern und Häusler bestimmten den landwirtschaftlichen Charakter des Dorfes.

Kirche, Schule und Friedhof lagen in Schirmenitz. Die große Kirchenrenovierung Anfang des 18. Jahrhunderts wurde auch von den Aussiger Bewohnern mit getragen, ebenso die letzte Renovierung im Jahre 2007, nach der Gründung des Fördervereins „Dorfkirche Schirmenitz“.

In der Nazizeit gab es große Veränderungen in der Tradition des Dorfes. Ein anderer Geist zog ein und beschlagnahmte die Jugend, die Bildung, die Erziehung, mit einem verheerenden Ende. Bis heute wird darüber so gut wie nicht gesprochen.

Eine neue Zeit begann nach dem 2. Weltkrieg. Die vielen Umsiedler und Flüchtlinge aus den ehemals deutschen Gebieten brauchten Nahrung, Wohnung, Arbeit. Die Einwohnerzahl hatte sich verdoppelt. Da einige Besitzer

ihre großen Bauernwirtschaften aus Angst vor Repressalien verlassen hatten, wurde bereits 1953 eine LPG in Aussig gegründet. Die „sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft“ setzte für alle Bewohner neue Akzente: Grund und Boden, Vieh und Technik wurden gemeinsam genutzt. Aus Sicht der Dorfbewohner ging es voran: Stallungen und Wohnungen wurden gebaut, neue Maschinen für die großen Felder angeschafft. Es gab Urlaub, sogar im Sommer! Ein überschaubares Leben auf dem Dorf.

Heute, 20 Jahre nach der Wende, die vor allem von jungen Leuten in Bewegung gebracht wurde, ist Eigentum an Grund und Boden wieder etwas wert. Andere Maßstäbe, z. B. christliche, haben hier kaum Bedeutung, wenn man den Zahlen glauben kann.

Nach dem Hochwasser von 2002, von dem das ganz Dorf betroffen war, hat es viel Hilfe und Solidarität aus ganz Deutschland gegeben. Das Dorf-Gemeinschaftshaus ist ein Beispiel dafür (vom damaligen Ministerpräsidenten Dr. K. Biedenkopf auch persönlich gefördert).

Einige Firmen sind ansässig und sorgen im Dorf für Arbeit: Die Bäckerei Becker, Tischlerei Rudolph, die Computer-Firma Ausanet, die landwirtschaftlichen Betriebe. Langsam wächst auch wieder eine neue junge Generation heran.

(Quellen:
Heimatkunde d. Kreises Torgau 1909,
Rektor Henze /
Chronik d. Dorfes Schirmenitz /
Internet www.aussig-sachsen.de)

P. und E. Krüger, Januar 2012



Das Elbe-Hochwasser 2002 bei Aussig



Das Dorf-Gemeinschaftshaus von Aussig

IMPRESSUM

Herausgeber Evangelisches Kirchspiel Belgern
Pfarrstraße 1 • 04874 Belgern • Telefon und Fax 034224 - 40 228
kontakt@kirche-belgern.de
www.evangelisches-kirchspiel-belgern.de
Redaktionskreis: S. Buchwald, M. Weiß, E. Krüger, Ch. Schmidt

Gesamtherstellung: Druckerei Belgern GmbH · hallo@druckerei-belgern.de